**§ 9.5 Der Infinitiv als Satzglied: Subjekt oder Akk.-Objekt**

 (Ostia 1+2)

Im Deutschen und im Lateinischen kann der Infinitiv wie folgt als Satzglied verwendet werden:

**1. als Subjekt**

 *Verb im Infin. (sub- Verb von Hand eintragen lassen
 stantiviertes Verb)*



 *Subjekt einf. Prädikat*



 *Subjekt einf. Präd. grammat. einf. Präd. logisches oder in-
 Subjekt haltliches Subjekt*

**2. als Akkusativ-Objekt**

 *Subst. Verb im Inf. Verb*

  (amare: lieben)

 *Subj. Akk.-Obj. einf. Prädikat*

 *Subst. Verb Verb im Inf.*

 

 *Subj. einf. Akk.-Obj. Subj. einf. grammat. log./inhaltl.
 Präd. Präd. Akk.-Obj. Akk.-Obj.*

Die Erklärung für diese überraschende Verwendung des Infinitivs liegt darin, dass er ja eine "infinite", d.h. hinsichtlich Person etc. "unbestimmte" Verbform ist;

als solche nimmt er eine Art Mittelstellung zwischen Nomen (genau: Substantiv) und Verb ein und wird auch als "nominale Verbform" bezeichnet.

Da er kein gewöhnliches Substantiv ist, hat er im Latein keine Endung; im Deutschen aber kann er sehr oft mit dem Artikel zum gewöhnlichen Substantiv gemacht werden.